

# Agentur News

für Europäische  
Bildungsprogramme VoG

Belgique – België

P.P. - P.B.

4700 EUPEN 1

BC31451

P911335

09/10



DG

AGENTUR FÜR  
EUROPÄISCHE BILDUNGS-  
PROGRAMME VOG

Erscheint vierteljährlich

Verantwortlicher Herausgeber: Edgar Hungs - Postfach 72 - B-4700 Eupen - Internet: [www.dglive.be/agentur](http://www.dglive.be/agentur)

## COMENIUS-Lehrerfortbildung

### Philosophieren mit Kindern in Hamburg

von Ingrid Goebel (Fachlehrerin für protestantische Religion) und Astrid Semalle (Fachlehrerin für nichtkonfessionelle Sittenlehre), Königliches Athenäum St. Vith

Nachdem wir bereits in den letzten Jahren in Eupen an einem bzw. drei Seminaren zum Thema „Philosophieren mit Kindern“ (zu unterscheiden von der Methode „Philosophie für Kinder“) mit Dr. Kristina Calvert teilgenommen haben, waren wir begeistert. Seitdem philosophieren wir beide regelmäßig mit unseren Schülern, hatten aber nie die Möglichkeit Kollegen, die in diesem Bereich erfahren sind, über die Schulter zu schauen. Unsere eigene Haltung als Moderator zu überdenken, andere Methoden und Vorgehensweisen erleben, war für uns zur Notwendigkeit geworden. Definitiv von der Richtigkeit und Wichtigkeit dieses nächsten Schrittes überzeugt, fuhren wir am 30. Mai voller Vorfreude und großen Erwartungen nach Hamburg. Dort haben wir in verschiedenen Schulen hospitiert, an Seminaren teilgenommen, Gespräche mit Kollegen, Studenten, Schulleitern ... geführt.

„Philosophieren mit Kindern“ wird in Hamburg von verschiedenen Stiftungen unterstützt und regelmäßig vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung als Fortbildungsmaßnahme angeboten. In einigen Schulen hat es einen festen Platz im wöchentlichen Stundenplan, sowohl in der Grund-, als auch in der



Sekundarschule. Einige Beispiele unseres fünf-tägigen Programms:

Unser erster Weg führte uns in ein Lehrerseminar. Thema: „Wie frei sind Menschen und Tiere? – Philosophieren in der Sekundarstufe 1 (5. und 6. Schuljahr in Belgien) über die Spannweite zwischen angeborenem und erlerntem Verhalten“

Im Literaturhaus philosophierte Frau Calvert mit Vorschulkindern, die sie vorher nie gesehen hatte. Es ging um den Begriff Philosophie-

ren/Denken. Unsere Skepsis, wie das denn mit Kindern funktionieren soll, wurde bald durch ein großes Staunen ersetzt! Die Bemerkungen der Kinder zum Thema Zeit überraschten uns. Welch eine Logik, Kreativität und auch Deutungsvielfalt!

Beeindruckend war ebenfalls der Spaß, den die meisten sichtbar erlebten. Lag es daran, dass selber denken, miteinander denken und

Fortsetzung S.2

## Unsere Partner



DAAD



Fortsetzung von S. 1

weiterdenken im Vordergrund standen? Die Bewertung entfällt, es geht nicht um richtig oder falsch, sondern um wohlbegründete Denkprozesse.

Nach einiger Zeit des Philosophierens, ist ein möglicher nächster Schritt – das forschende Lernen.

**„Im Mittelpunkt steht dabei das eigenständige Erfragen, Erfahren, Erlernen und damit die eigenaktive Aneignung von Themen und Fähigkeiten“.**

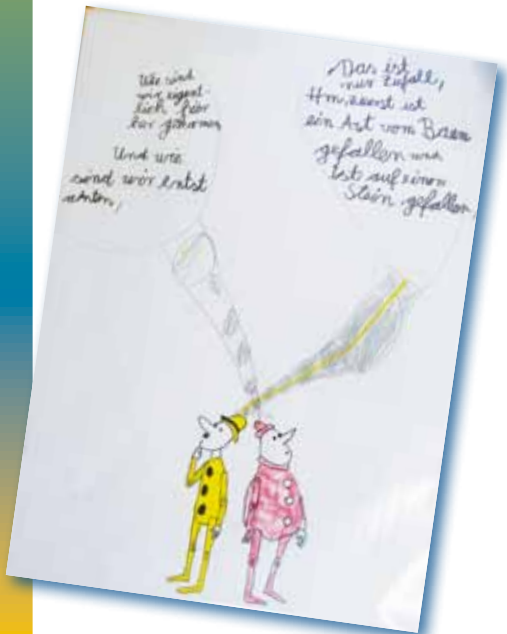
In der Schule „Forstmannstraße“ schauten wir den kleinen und größeren Forschern über die Schulter. Es wuselte, Kinder saßen an Tischen oder auf dem Boden, sie lasen, diskutierten ... Der Lautstärkepegel war manchmal etwas erhöht, nicht desto trotz wurde intensiv und konzentriert gearbeitet, überlegt, geschrieben, gebastelt, gemalt ...



Zum Abschluss unseres Besuches hatten wir die Chance mit Frau Astrid Bull-Scherer im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) ein Rundtischgespräch zu führen. Unter anderem wurde uns das Lehrerfortbildungssystem erläutert. Jede Lehrkraft hat eine Fortbildungsverpflichtung von mindestens dreißig Stunden pro Jahr. Bei diesen Veranstaltungen geht es sowohl um Unterrichts-, als auch um Schulentwicklung. Ein Eckpfeiler dieses Konzeptes ist die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Eltern: „Eine neue Lernkultur ist ohne Eltern nicht möglich und auch nicht sinnvoll,“ sagte Frau Bull-Scherer. Diese Zusammenarbeit hat in Hamburg zurzeit eine be-

sondere Bedeutung, da 2010 eine umfassende Schulreform startet. Unter anderem soll, wie es bereits in Belgien der Fall ist, die Primarschulzeit nun sechs Jahre betragen\*, statt bisher vier Jahre. Ziel der Reform ist mehr soziale Chancengleichheit, also mehr Gerechtigkeit und mehr Leistung. Frau A. Bull-Scherer ist der festen Überzeugung, dass Schule kompetenzorientiert arbeiten muss, dementsprechend bedeutet moderner Unterricht individuelle Förderung. Im Anschluss an unser Gespräch waren wir uns einig: Wir Lehrer müssen NICHT noch MEHR arbeiten, sondern ANDERS!

Das Philosophieren mit Kindern, sowie das forschende Lernen sind für uns beide dieser andere Weg, um divergentes, eigenständiges Denken, Aufstellen eigener Theorien, logisches Argumentieren, Kreativität ... zu fördern und reflektierende Neugier zu kultivieren!



\*Per Volksentscheid wurde diese Reform im Juli 2010 abgelehnt.

<sup>1</sup> Praxishandbuch forschendes Lernen. Haben Kakteen auch Berührungspunkte?

Herausgeberinnen K. Calvert & R. Jakobi  
Ein Projekt der Grundschule Forstmannstraße  
Hamburg 2010

# BEWILLIGTE PROJEKTE IM ANTRAGSJAHR 2010



COMENIUS								
lfd. Nr.	Zielgruppe	Nummer des Antrages	bewilligter EU-Zuschuss	Name der Einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Projekttitle
GAS = Gastschule für Assistentenkräfte REGIO PA = Regio Partnerschaft PA = Partnerschaft KS-VB = Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche								
1	GAS	2010-1-BE1-COM05-00119	0	Robert-Schuman-Institut	Vervierser Straße 89-93	4700	Eupen	Assistent = Daniel Dowling aus IE
2	PA	2010-1-BE1-COM06-00131 1	22.500,00 €	César-Franck-Athenäum (SEK)	Parkstraße 32	4720	Kelmis	Fairtales Legends Identity History
3	PA	2010-1-BE1-COM06-00132 1	22.500,00 €	César-Franck-Athenäum (GS)	Parkstraße 32	4720	Kelmis	Närrisch durch Europa
4	PA	2010-1-BE1-COM06-00133 1	22.500,00 €	Königliches Athenäum Eupen	Lascheter Weg 20	4700	Eupen	La lutte contre les préjugés
5	PA	2010-1-BE1-COM06-00134 1	22.500,00 €	Robert-Schuman-Institut	Vervierser Straße 89-93	4700	Eupen	What kind of children do we have to our earth?
6	PA	2010-1-ES1-COM06-20493 3	22.500,00 €	Königliches Athenäum Eupen	Lascheter Weg 20	4700	Eupen	Women in our cultures
7	PA	2010-1-DE3-COM06-11185 2	22.500,00 €	Robert-Schuman-Institut	Vervierser Straße 89-93	4700	Eupen	Coemnius Students map Europe
8	REGIO PA	2010-1-BE1-COM13-00142 1	24.800,00 €	Sekretariat des OSU	Kaperberg 2-4	4700	Eupen	EURO-MOQS



LEONARDO DA VINCI								
lfd. Nr.	Zielgruppe	Nummer des Antrages	bewilligter EU-Zuschuss	Name der Einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Projekttitle
IVT = Erstausbildung PLM = Personen am Arbeitsmarkt VETPRO = Berufsbildungspersonal TOI = Multilaterales Projekt - Innovationstransfer PA = Partnerschaft KS-VB = Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche								
1	VETPRO	2010-1-BE1-LE003-00138	10.016,00 €	ZAWM Eupen	Limburger Weg 2	4700	Eupen	Lehreraustausch in Europa
2	IVT	2010-1-BE1-LE001-00136	58.788,00 €	ZAWM Eupen	Limburger Weg 2	4700	Eupen	Lehrlingsaustausch in Europa
3	IVT	2010-1-BE1-LE003-00137	25.596,00 €	ZAWM St. Vith	Luxemburger Straße 2a	4780	St. Vith	Weiter mit Bildung in Deutschland
4	PLM	2010-1-BE1-LE002-00140	52.810,00 €	ZAWM Eupen	Limburger Weg 2	4700	Eupen	Jungdiplomiertenaustausch in Europa
5	KS-VB	2010-1-BE1-LE006-00148	1.000,00 €	Robert-Schuman-Institut	Vervierser Straße 89-93	4700	Eupen	



GRUNDTVIG								
lfd. Nr.	Zielgruppe	Nummer des Antrages	bewilligter EU-Zuschuss	Name der Einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Projekttitle
IST = Weiterbildung für Personal in der Erwachsenenbildung PA = Partnerschaft KS-VB = Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche								
1	PA	2010-1-BE1-GRU06-00141-1	22.500,00 €	Seniorenbeirat der Gemeinde Raeren	Hauptstraße 26	4730	Raeren	„Von wegen altes Eisen .... Erfahrung hat Zukunft!“ Senioren als Lernende und Lehrende
2	PA	2010-1-DE1-GRU06-04730-7	18.000,00 €	eu-warehouse	rue Kerckx 7	1050	Brüssel	Creating Spaces
3	PA	2010-1-GB1-GRU06-03545-2	13.500,00 €	eu-warehouse	rue Kerckx 7	1050	Brüssel	Improving Interculturale Dialogue
4	IST	2010-1-BE1-GRU03-00144	2.135,71 €	Goethe Institut	Rue Belliard 58	1040	Brüssel	Stressfrei in den Unterricht! Mit neurolinguistischem Lernen und Coaching



ERASMUS								
lfd. Nr.	Zielgruppe	Nummer des Antrages	bewilligter EU-Zuschuss	Name der Einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Projekttitle
MB HEI = Studierendenmobilität für Studienzwecke oder Praktika KS-VB = Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche								
1	MB HEI	2010-1-BE1-ERA02-00147	33.700,00 €	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Monschauer Straße 26	4700	Eupen	
2	MB HEI	2010-1-BE1-ERA16-00155	27.240,00 €	Ecole Royale Militaire	Avenue de la Renaissance 30	1000	Brüssel	
3	ERA PV	2010-1-BE1-ERA02-00146	382,00 €	Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft	Monschauer Straße 26	4700	Eupen	



## Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche

*Sie möchten Projektpartner kennenlernen und hilfreiche Tipps für Ihren Antrag bekommen – direkt von einer Nationalagentur? Dann nehmen Sie doch an einem Kontaktseminar teil.*

*Oder Sie entscheiden sich für einen Vorbereitenden Besuch, weil Sie bereits Projektpartner haben und den Projektantrag gemeinsam ausarbeiten möchten.*

Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche helfen Ihnen beim Entwickeln von Ideen, in der Vorbereitung eines Projektantrages und beim Vernetzen mit zukünftigen Projektpartnern.

Hier sind Kontaktseminare und Vorbereitende Besuche möglich:

- Partnerschaften: COMENIUS, LEONARDO DA VINCI, GRUNDTVIG
- Multilaterale Projekte: COMENIUS, ERASMUS, LEONARDO DA VINCI, GRUNDTVIG
- COMENIUS-Regio Partnerschaften
- ERASMUS-Studierendenpraktika
- ERASMUS-Intensivprogramme
- LEONARDO DA VINCI-Innovationstransferprojekte
- LEONARDO DA VINCI-Mobilitätsprojekte
- GRUNDTVIG-Freiwilligenprojekte 50+

### Was sind Kontaktseminare?

Bei einem Kontaktseminar treffen sich Vertreterinnen und Vertreter antragsberechtigter Einrichtungen aus verschiedenen europäischen Staaten, die erstmals eine Partnerschaft, eine COMENIUS-Regio-Partnerschaft oder ein multilaterales Projekt durchführen möchten, bisher aber noch keine bzw. nicht genügend Partner gefunden haben. Auf den drei- bis viertägigen Seminaren (i.d.R. Donnerstag bis Sonntag) mit meist 45 bis 60 Teilnehmern werden Projektideen besprochen, Partner gefunden und Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars gegeben.

### Antrag

#### Antragsrunde 2010

Aufenthaltsdauer: Vorbereitender Besuch	1-3 Tage
Antragstermin: Vorbereitender Besuch	4-6 Wochen vor dem geplanten Besuch
Aufenthaltsdauer: Kontaktseminare	1-5 Tage
Antragstermin: Kontaktseminare	laufend, je nach Anmeldefrist des Kontaktseminars
Antragsstelle	Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Antragsformulare	Online auf <a href="http://www.aebp.be">www.aebp.be</a> und in Papierform

Welche Kontaktseminare derzeit ausgeschrieben sind und ob noch Plätze frei sind, erfahren Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe oder auf der Webseite [www.aebp.be](http://www.aebp.be) mit den aktuellen Ausschreibungen.

### Was sind Vorbereitende Besuche?

Wenn eine Einrichtung bereits Kontakt zu Partnern hat, so kann sie einen Vorbereitenden Besuch zu einem der Partner im Ausland beantragen. Während des Vorbereitenden Besuchs treffen sich am Ort einer Partnereinrichtung möglichst alle Beteiligten, die gemeinsam einen Antrag stellen möchten. Zweck der Treffen ist es, Inhalte, Ziele und Methoden der geplanten Partnerschaft festzulegen, Zuständigkeiten und Aufgaben zu verteilen, einen Arbeitsplan zu vereinbaren sowie die Antragsformulare auszufüllen.

### Ablauf des Antrags

Zur Antragstellung sind folgende Dokumente der Nationale Agentur vorzulegen:

1. Antrag auf einen Vorbereitenden Besuch/ Kontaktseminar 2010 mittels eForms (online und per Post) im Original.
2. Online Bestätigung „Submission Confirmation“ (per Post). Kann nicht abgespeichert werden!
3. Schriftliche Einladung der Gastinstitution im Ausland (Ausdruck einer E-Mail ist ausreichend) per Post.

## Leonardo da Vinci Mobilitätsprojekt am Robert-Schuman-Institut

*Dieses Projekt, das im Rahmen der beruflichen Erstausbildung organisiert werden kann, wird von der europäischen Union unterstützt. In diesem Jahr konnten wiederum 12 Schüler aus den verschiedenen Abteilungen des Robert-Schuman-Instituts ins Ausland reisen, um ihre beruflichen Erfahrungen in einem ganz anderen Umfeld sammeln zu können. Mit von der Partie waren diesmal die Partnerländer Deutschland, Frankreich, Irland und Malta.*

Neben der beruflichen Weiterbildung, die die Abiturienten in der Ferne erfahren können, soll auch die Annäherung der Völker gefördert werden. Durch den Gebrauch fremder Sprachen und den Umgang mit der dort lebenden Bevölkerung, konnten die Schüler nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch einen ganz anderen Blick für Kulturverschiedenheiten und Gepflogenheiten entwickeln.

Während der ersten Woche ihres 3-wöchigen Aufenthaltes wurden die Schüler von einer oder zwei Lehrpersonen begleitet. Vor Ort lernten sie das Schulsystem der ausländischen Partnerschule kennen und konnten im Bereich der Methodik Erfahrungen sammeln.

Hier nun Näheres aus den Berichten der Schüler:



Christian HERMANN und Melanie PLUYMEN aus dem 7. Jahr der Abteilung der Pflegehelfer waren gemeinsam in die ostdeutsche Stadt Stralsund gereist. Diese zum Weltkulturerbe gehörende Stadt an der Ostsee konnte mit ihren Sehenswürdigkeiten und ihrem Charme die beiden ganz in ihren Bann ziehen. Neben der Besichtigung des neuen Ozeaneums und des etwas älteren, aber ebenso sehenswerten Meeresmuseum luden der „Alte Markt“ und der „Neue Markt“ mit ihren restaurierten Gebäuden und zahlreichen Terrassen zum Verweilen ein. Sie haben eben-

Fortsetzung auf S. 5

Fortsetzung von S. 4

falls eine Rundfahrt zur größten deutschen Insel Rügen gemacht und sich dort von den Kreidefelsen und dem Flair der Ostseebäder begeistern lassen.



Die fachbezogenen Erfahrungen konnten die beiden angehenden Pflegehelfer in der Geriatrie des örtlichen Krankenhauses vertiefen.

„Es hat uns sehr gut in dieser Abteilung des Krankenhauses West gefallen. Wir wurden herzlich aufgenommen und sind sofort voll in den Dienst einbezogen worden. Die Menschen dort sind offen und unkompliziert. Es war eine schöne und wertvolle Erfahrung.“

Auf Malta waren zwei Schülerinnen aus der Abteilung Chemie-Biochemie. Im durch die maltesische Regierung beauftragten Unternehmen „Malta's Standard Authority – MSA“ werden Sicherheitsfragen in sämtlichen Bereichen geklärt. So wurde zum Beispiel überprüft, ob elektrische Verkaufsartikel den Sicherheitsstandards entsprechen, für Kinder geeignet sind oder auf Kinder anziehend wirken. Ebenfalls wurde die Etikettierung von verschiedenen Produkten auf Richtigkeit und Vollständigkeit kontrolliert und ob die erklärende Beschreibung in den verschiedenen Sprachen des Landes übersetzt ist. Es wird hauptsächlich maltesisch, italienisch und englisch gesprochen. Louisa DORR und Nathalie ESSER verständigten sich in englischer Sprache und sind froh, darin große Fortschritte erzielt zu haben.



Neben der kleinen Insel, die sie in den drei Wochen durch ihre für den Betrieb MSA unternommenen Inspektionsfahrten ausgiebig kennen gelernt haben, schlossen sie auch Bekanntschaft mit finnischen und holländischen Mädchen, die ebenfalls ein Praktikum auf Malta absolvierten.

Nach Cork, der zweitgrößten irischen Stadt, die sich im Süden der Republik Irland befindet, begaben sich Justine DUUYSTER, Nermin JACUPOVIC, Marie-Astrid JANSSENS und Giulia TRIBELS. Nach einer langen Anfahrt wurden sie von ihren Gastfamilien am Flughafen abgeholt. Durch die freundliche Aufnahme in den Gastfamilien fühlten sie sich von Beginn an sehr wohl und gut umsorgt.



Nach dem Wochenende ging es dann zu den Arbeitsstellen. Da die vier aus den Abteilungen Angewandte Betriebswirtschaft sowie moderne Sprachen und Mediengestaltung kommen, hat die irische Partnerschule des Robert-Schuman-Instituts dem Vierergespann eine Arbeitsstelle im administrativen Bereich vermittelt. Alle haben sich an ihrem Arbeitsplatz mit Eifer eingesetzt und einen enormen Fortschritt in der englischen Sprache machen können. Sie sagen selbst: „Jetzt haben wir die Angst verloren auf Leute zuzugehen und in englischer Sprache anzureden. Unser Englisch ist beim Sprechen viel flüssiger geworden, und unser Hörverständnis hat sich schnell auf die einheimische Aussprache einstellen können. Wir sind viel selbstständiger geworden und offener für andere Kulturen. Dieses Praktikum ist jedem weiterzuempfehlen.“



Schlussendlich führen noch vier weitere Abiturienten nach Frankreich in die Stadt Ugine bei Albertville.

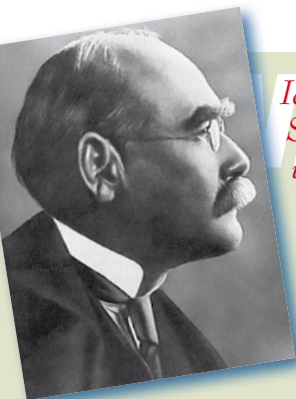


Die beiden Fertigungstechniker in Mechanik Christoph KLEIN und Kevin SCHOLL sowie der Zerspanungsmechaniker Marcel BREUER wurden von Céline EVERTZ aus der Abteilung Angewandte Betriebswirtschaft in die Nähe des höchsten Berges Europas, dem Mont Blanc mit seinen 4810 m Höhe, begleitet. Während die drei Jungen ihre Kenntnisse in der metallverarbeitenden Industrie vertiefen konnten, hat sich Céline mit der Buchhaltung einer Zweigstelle des europaweiten Unternehmens „Intersport“ befasst. In der französischen Sprache haben sie große Fortschritte gemacht und werden sich jetzt eher trauen, ein Studium im französischsprachigen Teil Belgiens anzugehen.

Alle Teilnehmer sind sich bewusst geworden, dass dieses Auslandspraktikum eine einmalige Erfahrung ist, die neben der beruflichen Erfahrung auch die Sprachkenntnisse erweitern und die Selbstständigkeit, Flexibilität und Weltoffenheit fördert.



Klaus Fahle, Geschäftsführer der National Agentur beim Bundesinstitut für berufliche Bildung war Gastreferent bei der Expertenschulung der Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG der Deutschsprachigen Gemeinschaft.



*Ich hatte sechs ergebene Diener. Sie lehrten mich alles, was ich wissen musste:*

*Ihre Namen waren: WO und WAS und WANN und WARUM und WIE und WER.*

*Rudyard Kipling, englischer Erzähler, 1865–1936*

**2010**  
**Europäisches Jahr**  
**zur Bekämpfung von**  
**Armut und**  
**sozialer Ausgrenzung**

**RML2future**  
Netzwerk für Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt

Alle Infos unter: [www.rml2future.eu](http://www.rml2future.eu)

## Comenius-Fachtagung „Schule und Wirtschaft – Europa eröffnet Chancen“

von Guido Theissen, RSI-Eupen

Das RSI nahm an der Comenius-Fachtagung „Schule und Wirtschaft – Europa eröffnet Chancen“ in Erfurt teil.

Aufgrund einer Einladung der Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG nahm ich, Guido Theissen, Werkstattleiter am Robert-Schuman-Institut, an der Fachtagung „Schule und Wirtschaft – Europa eröffnet Chancen“ vom 1. bis 2. Juni 2010 in Erfurt teil. Organisiert wurde die Tagung von Pädagogischen Austauschdienst in Bonn, eine der drei Nationalagenturen für Lebenslanges Lernen in Deutschland und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Diese Fachtagung war für mich als Vertreter des RSI sehr aufschlussreich. Neben der Bestätigung mit den eigenen Projekten auf dem richtigen Wege zu sein, konnte ich aus den Foren, Arbeitsgruppen und Redebeiträgen viele Anregungen für die laufenden und zukünftigen Projekte am Robert-Schuman-Institut mit nach Eupen nehmen

Die Konferenz wurde mit unterstützenden Worten des Thüringer Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Herrn Christoph Matzsch, sowie des Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft, Herrn Ernst Baumann, eingeleitet.

Hauptthema der Redebeiträge, Fragerunden und Diskussionen war die Frage wie eine zukünftige Partnerschaft von Schule und Wirtschaft gestaltet werden könnte.

In den anschließenden Arbeitsgruppen wurden in einer Reihe paralleler Foren Comenius- und Leonardo da Vinci-Projektresultate präsentiert und einem breiten Publikum vorgestellt. Zur Valorisierung der Projektresultate fand ferner eine Projektausstellung statt.

Am darauffolgendem Tag wurde den etwa 170 Teilnehmern durch Frau Dr. Susanne Conze von



der europäischen Kommission aus Brüssel das Thema: Kooperation Schule und Wirtschaft – Entwicklung auf europäischer Ebene nahe gelegt.

Die bisher gewonnenen Erkenntnisse konnten dann in den anschließenden Arbeitsgruppen und themenbezogene Diskussionsrunden vertieft werden.

Themenfelder der Arbeitsgruppen waren:

- Förderung des Kompetenzerwerbs;
- Förderung der Berufsorientierung;
- Kooperationsmöglichkeiten Schule und Wirtschaft;
- Lehrerrolle und Lehrerbildung;
- Betriebspraktika im europäischen Ausland.

Als Abschlussforum diskutierten verschiedene Vertreter von Hochschule, Schule, Wirtschaft und Ministerien zum Thema „Europäische Schulprojekte – Verborgene Schätze für die ökonomische Bildung“.

Ich werde mich weiter für die Förderung des internationalen Austausches im schulischen Bereich einsetzen und durch den internationalen Dialog und den internationalen Begegnungen die interkulturellen Kompetenz am RSI fördern.

Nicht zuletzt möchte ich meinen Dank der Agentur der Deutschsprachigen Gemeinschaft aussprechen, dass sie mich an dieser Fachtagung teilhaben ließ sowie für die Informationen, Beratung, Vermittlung, Betreuung und Verwaltung der Fördermittel der EU-Projekte.

# Kurznotiert



Herzlich willkommen!! Frau Johanna SCHRÖDER ist ab sofort neue Mitarbeiterin in der Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG.

Frau Schröder wird als Koordinatorin die Programme Comenius, Grundtvig und der Study Visits übernehmen. Sie ist erreichbar unter Tel.: +32 (0)87 789 623 und unter der E-Mail-Adresse: [j.schroeder@aebp.be](mailto:j.schroeder@aebp.be).

Die Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG hat ab sofort ihr Büro auf der 2. Etage des Ministeriums (Raum 246).

Neue Faxnummer: +32 (0)87 560 444

Neue Webseite: [www.aebp.be](http://www.aebp.be)

Im Rahmen der Belgischen EU-Präsidenschaft findet die Verleihung des Lifelong Learning Awards 2010 sowie die Auszeichnung der Lifelong Learning-Botschafterinnen und -Botschafter am 20. Oktober 2010 im Robert-Schuman-Institut in Eupen statt.

Die Direktoren aller Nationalen Agenturen kommen am 21. Oktober 2010 zu einem Meeting des Programms Lebenslanges Lernen im Europaal des Ministeriums zusammen.

Viele Veranstaltungen zum internationalen Austausch im Schulbereich erwarten Sie nach den Ferien. Vielleicht ist etwas für Sie dabei!!

Weitere Infos unter [www.aebp.be](http://www.aebp.be) oder direkt bei unseren Mitarbeitern in der Nationalen Agentur.

# INFO INFO INFO

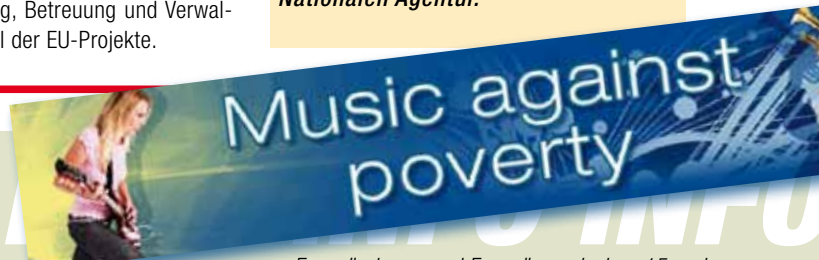


### Musik gegen Armut 2010

Die EU-Kommission ruft junge

Europäerinnen und Europäer zwischen 15 und 25 Jahren dazu auf, einen Song einzureichen, mit dem die Bekämpfung der Armut weltweit unterstützt werden kann. Aus den 27 EU-Mitgliedstaaten wählt eine Fachjury einen Gewinner/eine Gewinnerin aus. Über den zweiten Platz wird auf der Webseite des Wettbewerbs online abgestimmt. Die Sieger erhalten eine professionelle Studioaufnahme und einen Auftritt während der Europäischen Entwicklungstage im Dezember 2010. Der Musikwettbewerb ist Teil der Kampagne „Ich kämpfe gegen Armut“, um Jugendliche für die Aktivitäten der EU im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren.

Infos unter: [www.ifightpoverty.eu](http://www.ifightpoverty.eu)



## Kontaktseminare – Aktuelle Angebote 2. Jahreshälfte 2010



### COMENIUS REGIO Seminar

in Tallinn (EE)  
30. September bis 3. Oktober 2010  
**Thema:** Contact seminar promoting COM REGIO  
**Zielgruppe:** Schulämter der 9 Gemeinden

### COMENIUS Seminar

in Herrsching (DE)  
14. bis 17. Oktober 2010  
**Thema:** MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)  
**Zielgruppe:** Alter der Zielgruppe/Schüler: 10 bis 16 Jahre

### COMENIUS Seminar

in Fano (IT)  
24. bis 28. November 2010  
**Thema:** Sense of Entrepreneurship  
**Zielgruppe:** Sekundarschulen

### COMENIUS Seminar

in Portoroz (SI)  
27. bis 31. Oktober 2010  
**Thema:** Umwelterziehung  
**Zielgruppe:** Kindergarten und Primarschulen

### COMENIUS Kontaktseminar

in Alden Biesen, Bilzen, Belgium  
1st to 5th of December 2010  
**Theme:** International cooperation between schools for children and youngsters with special needs  
**Target group:** Headteachers and teachers from special needs education

### COMENIUS Kontaktseminar for Partnerships

in Ryckelvelde, Bruges, Belgium  
17th to 21st of November 2010  
**Theme:** International cooperation between nursery and primary schools  
**Target group:** Headteachers and teachers from nursery and primary schools.

### COMENIUS Kontaktseminar

in Bilbao, Spain  
15th to 19th of November 2010  
**Theme:** Promoting entrepreneurship and learning communities: Challenges of the school in the XXI century  
**Target group:** teachers and head teachers from primary and secondary schools

### COMENIUS Kontaktseminar

in Riga, Latvia  
10th to 14th of November 2010  
**Theme:** Self-evaluation in the European classroom  
**Target group:** teachers and head teachers for pupils aged 7 – 18

### COMENIUS Kontaktseminar

in Koprivstica, Bulgaria  
18th to 22nd of October 2010  
**Theme:** CARE FOR THE DIFFERENT  
**Target group:** education institutions (kindergartens and schools) for children with special education needs.

### COMENIUS Kontaktseminar & eTwinning Workshop

in Vienna, Austria  
3rd to 6th of November 2010  
**Theme:** Fit for Europe. Bringing new technologies to the classroom  
**Target group:** Teachers from upper secondary schools

### COMENIUS Kontaktseminar

in Nevsehir, Cappadocia, Turkey  
20th to 24th of October 2010  
**Theme:** improving key competences in school education  
**Target group:** head teachers from primary and secondary schools

### COMENIUS Kontaktseminar

in Nyborg, Dänemark  
October 2010  
**Theme:** work with migrant children as a resource in education.  
**Target group:** heads and staff from schools

### COMENIUS Regio partnerships contact seminar

in Budapest, Ungarn  
2nd to 4th of December, 2010  
**Theme:** Bringing together and involving key actors in education from different regions of Europe to the Comenius Regio partnerships programme  
**Target group:** Representatives of local and regional school education authorities with a role in school education from LLP countries.

### COMENIUS Kontaktseminar

in Sundsvall, Schweden  
17th to 21st of November 2010  
**Theme:** beyond text - using ICT with young children  
**Target group:** pre-schools and primary schools (children ages 2-8)



### Prinz-Philippe-Fonds

**Aufruf zum Einreichen von Zusammenarbeitsprojekten zwischen Grund- und Sekundarschulen der verschiedenen Gemeinschaften in Belgien**

**Frist: 12. Oktober 2010**

Infos unter:

[www.prinz-philippe-fonds.org](http://www.prinz-philippe-fonds.org)

Ansprechpartner: Edgar Hungs



### Wettbewerb zur Gestaltung eines EU-Schülerkalenders

Die Stiftung „Generation Europa“, die in Kooperation mit der EU-Kommission den europäischen Schülerkalender herausgibt, hat einen Wettbewerb zur Gestaltung des Umschlags für den **Schülerkalender 2011/12** ausgelobt. Dieser darf keinen Text enthalten und soll Menschen im Alter von 16 bis 18 Jahren in allen EU-Mitgliedstaaten ansprechen. Einsendeschluss ist der 13. November 2010. Infos unter: [www.europadiary.eu/page.asp](http://www.europadiary.eu/page.asp)



## Kontaktseminare – Aktuelle Angebote 2. Jahreshälfte 2010

### LEONARDO DA VINCI Kontaktseminar

in Cologne, Germany  
 Mobility, Partnerships and transfer of Innovation  
 4th to 6th of October 2010  
**Theme:** Qualification of teachers and trainers in VET  
**Target Group:** Professional Education

### LEONARDO DA VINCI Kontaktseminar

in Brussel, Belgium  
 Mobility, Partnerships and transfer of Innovation  
 25th to 27th of October 2010  
**Theme:** ECVET (European Credit System to improve Vocational Education and Training in practice)  
**Target Group:** Professional Education

### LEONARDO DA VINCI Kontaktseminar

in Antalya, Turkey  
 Mobility, Partnerships and transfer of Innovation  
 25th to 27th of October 2010  
**Theme:** improving the quality of vocational learning activities  
**Target Group:** Professional Education

### GRUNDTVIG Kontaktseminar

in Mallorca, Spain  
 Partnerships  
 26th to 29th of October 2010  
**Theme:** Equal opportunities for access to quality learning throughout life  
**Target Group:** Adult Education

### GRUNDTVIG Kontaktseminar

in Villasmius, Italy  
 Senior Volunteering Projects  
 6th to 10th of October 2010  
**Theme:** making learning visible: valorisation of adult learning in informal setting  
**Target Group:** Adult Education

Nächste Ausgabe  
 Dezember 2010



Wir wünschen  
 allen Lehrern  
 und Schülern  
 ein gutes  
 und  
 erfolgreiches  
 Schuljahr  
 2010/2011

### Interessante Links



[www.coe.int/t/dg4/education/pestalozzi](http://www.coe.int/t/dg4/education/pestalozzi)



[http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/index\\_en.php](http://eacea.ec.europa.eu/education/eurydice/index_en.php)



### Schulkalender 2010-2011

Den Schulkalender 2010-2011 finden Sie in dieser Ausgabe und ist ab sofort in größerer Stückzahl bei der Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG erhältlich.

Kontaktperson: Joseph Ganser

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Europäischen Kommission wieder. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Beiträge. Das Recht zur Veröffentlichung wird prinzipiell vorausgesetzt. Alle in unserem Newsletter veröffentlichten Beiträge, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit vorheriger Einwilligung des Herausgebers bzw. der Einwilligung des verantwortlichen Autors/der verantwortlichen Autorin abgeändert, nachgedruckt oder anderweitig weiterverwendet werden.

### Antragsfristen 2010 im Programm für Lebenslanges Lernen

Die Europäische Kommission hat in ihrem Amtsblatt vom 15. Oktober 2009 die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2010 für das Programm für Lebenslanges Lernen veröffentlicht.

#### COMENIUS

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung	dritte Frist	15.09.2010
Individuelle Schülermobilität		01.12.2010

Vorbereitende Besuche mindestens 6 Wochen vor Beginn der Mobilität

#### GRUNDTVIG

Berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung	dritte Frist	15.09.2010
--	--------------	------------

Vorbereitende Besuche mindestens 6 Wochen vor Beginn der Mobilität

#### QUERSCHNITTSPROGRAMME

STUDY VISITS	zweite Frist	15.10.2010
--------------	--------------	------------

### IMPRESSUM

Erscheinungsdatum: September 2010  
 Auflage: 3.000 Exemplare  
 Kontaktadresse: Agentur für Europäische Bildungsprogramme VoG  
 Postanschrift: Postfach 72, B-4700 Eupen  
 E-Mail: info@aebp.be  
 Redaktionsteam: Marcel Breuer, Louisa Dorr, Justine Duyster, Nathalie Esser, Céline Evertz, Joseph Ganser, Ingrid Goebel, Christian Hermanns, Edgar Hungs, Nermin Jacupovic, Marie-Astrid Janssen, Christoph Klein, Melanie Pluymen, Kevin Scholl, Astrid Semaille, Guido Theissen, Giulia Tribels  
 Korrektur: Suzanne Scholl-Kever  
 Realisation: Atelier Hompesch-Filansif GmbH  
 Bildquellen: Joseph Ganser, Ingrid Goebel, Edgar Hungs, Astrid Semaille, diverse Autoren (Schüler)  
 Druck: auf chlorfrei gebleichtem Papier